

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Ansbach



■ April 2024

Foto: Drobot/Dean_stock.adobe.com / MediaCompany



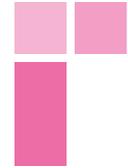
Generation Zukunft:
Gemeinsam. Verschieden. Gut.

Woche für
das Leben
2024

30 Jahre

Eine Initiative der katholischen und
der evangelischen Kirche

Bundesweite Aktionen
vom 13. bis 20. April 2024
www.woche-fuer-das-leben.de



GENERATION ZUKUNFT.
WOCHEN FÜR DAS LEBEN





Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Monatsspruch April

*Seid allezeit bereit zur
Verantwortung vor
jedermann, der von
euch Rechenschaft for-
dert über die
Hoffnung,
die in euch ist.*

1.

Petrus 3,15

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ansbach

Redaktion: Hermann Spingler
© 0981 96262 · Fax: 0981 9774300
E-Mail: herausgeber@gemeindebrief-
ansbach.de
Christoph Stürmer

Anzeigen: Kirchengemeindeamt © 0981 9523-100
E-Mail: Ansbach-ZV5@elkb.de

Gestaltung & Produktion: Kroemer Social Artwork, Weihenzell
E-Mail: kroemer.socialartwork@online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4. April 2024

Immer wieder einmal begegnen mir Kinder, die mich etwas fragen und manchmal sogar Löcher in den Bauch: warum ist die Erdbeere rot oder der Schnee so kalt? Warum ist der Himmel blau und wohin geht Opa wenn er stirbt?

Dabei gehen mir nicht selten die Antworten aus. Und ich habe mich schon erlappt, dass ich mir wünsche, die Frageerei würde zu Ende gehen.

Aber hoffentlich geht dieser Wunsch nie in Erfüllung.

Fragen gehört zum Menschsein. Wo es keine Fragen mehr gibt, da gehen alle Antworten ins Leere. Wer nicht mehr fragt, ist fertig mit dem Menschsein, mit der Welt und auch mit dem Glauben.

Dort aber, wo man fragt, zeigt sich Hoffnung, ja, eine echte Chance auf Begegnung, auf ein Miteinander, welches Grundlage unseres Glaubens ist.

Am 1. April feiern wir Ostermontag – die Geschichte der Jünger nach Emmaus ist an diesem Tag zentral. Zwei verzweifelte Jünger, die eigentlich fertig sind mit der Welt, beginnen Jesus zu fragen – und dieser kommt mit ihnen über den Grund ihres Glaubens ins Gespräch. Das Ende dieser Geschichte ist eigentlich erst der Anfang und den verzweifelten Jüngern zeigt sich die Hoffnung des Glaubens als eine Antwort auf ihre tiefsten Fragen.

Dies wieder zu entdecken, helfe uns dieses Osterfest und wenn Sie auf ihre Fragen Hilfen in diesem Gemeindebrief finden, dann wäre das doch ein Anfang.

Behüt Sie Gott

Ihr


Hermann Spingler

Woche für das Leben

»Generation Z(ukunft): Gemeinsam. Verschieden. Gut.«

2024 stellt die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen in den Mittelpunkt

Die ökumenische Woche für das Leben, die vom 13. bis 20. April 2024 stattfindet, stellt unter dem Motto:

**»Generation Z(ukunft):
Gemeinsam. Verschieden. Gut.«**

die Lebenswirklichkeiten Jugendlicher und junger Erwachsener mit Behinderungen in den Mittelpunkt.

Bereits seit 30 Jahren setzt sich die Initiative mit dem Schutz menschlichen Lebens in all seinen Facetten auseinander. Dabei waren sich die beiden Kirchen von Beginn an einig, dass die gerechte Teilhabe aller Menschen ein zentrales Thema der christlichen Botschaft ist.

Die kommende Woche für das Leben 2024 schlägt damit 30 Jahre nach



ihrem Entstehen eine Brücke zu den eigenen Anfängen. Zur diesjährigen Woche für das Leben betonen der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, und die amtierende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischöfin Kirsten Fehrs: »Erwachsenwerden bedeutet, sich abzunabeln von

den Eltern, erste berufliche Weichen zu stellen, vielleicht in eine eigene Wohnung zu ziehen. Umbrüche, die jeden Menschen herausfordern. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung kann dieser Lebensabschnitt mit noch viel größeren Hürden verbunden sein – weil der junge Mensch mit Behinderung möglicher-



weise keinen Ausbildungsplatz findet, eine barrierefreie Wohnung benötigt oder ihm die Selbstbestimmung abgesprochen wird.«

Bischöfin Fehrs und Bischof Bätzing fügen hinzu: »Nach unserem christlichen Verständnis ist es unsere Aufgabe, jedem und jeder eine umfassende gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Und wenn die Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche junger Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft nicht gesehen und berücksichtigt werden, ist es auch an uns, diese sichtbar zu machen und mit all unserer Kraft für weniger Barrieren zu sorgen. Ganz im Sinne einer inklusiven christlichen Kirche.«

Die bundesweite Auftaktveranstaltung der Woche für das Leben 2024 wird am 13. April 2024 im Sankt Vincenzstift (Aulhausen) in Rüdesheim am Rhein stattfinden. Die katholische Einrichtung bietet Menschen mit Behinderungen unter anderem verschiedene Wohnformen, Schulen, Werkstätten und vieles mehr. In der Marien Kirche des Sankt Vincenzstifts, die bekannt ist für ihre inklusive Kunst, werden Bischof Bätzing und Bischöfin Fehrs gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Woche für das Leben 2024 wird es im Anschluss an den Gottesdienst ein Begegnungsfest auf dem Gelände des Sankt Vincenzstifts geben.

Erarbeitung eines neuen Konzepts

Über 30 Jahre hinweg haben sich die beiden großen christlichen Kirchen mit der Woche für das Leben gemeinsam für die Anerkennung der Schutzwürdigkeit des menschlichen Lebens in all seinen Phasen eingesetzt. Um das bisherige Konzept in die Zukunft zu überführen, haben beide Kirchen eine Evaluation in Auftrag gegeben. Diese hat gezeigt, dass die Woche für das Leben über einen langen Zeitraum hinweg sehr erfolgreich war. Gleichzeitig hat die detaillierte Auswertung ergeben, dass das Format angepasst werden muss, um auch in Zukunft die Menschen zu erreichen.

Daher findet die diesjährige Woche für das Leben ein letztes Mal in dem bekannten Format statt. Die katholische und die evangelische Kirche in Deutschland arbeiten bereits gemeinsam an einer neuen Struktur, um sich mit einem zeitgemäßen Format auch zukünftig und weiterhin gemeinsam den Fragen der Bioethik zu widmen und für den Schutz menschlichen Lebens einzutreten.

Über Ehrenamt Teilhabe ermöglichen

Der Diakonie-Wettbewerb 2024

„Teilhabe ermöglichen“ – unter diesem Motto schreibt das Diakonische Werk Bayern den diesjährigen Diakonie-wettbewerb aus. Gesucht werden Projekte aus dem Raum der bayerischen Diakonie, die Ehrenamtlichen dabei helfen, neue soziale Kontakte aufzubauen, ihre Gaben und Fähigkeiten einzubringen und eine sinnstiftende Tätigkeit für die Gesellschaft zu leisten. Mit anderen Worten: Im Jahr 2024 nimmt der Diakonie-Wettbewerb die freiwillig Engagierten selbst in den Blick.

Das Spektrum möglicher Bewerbungen ist breit. In Frage kommen beispielsweise ehrenamtliche Projekte, die ältere, vereinsamte Menschen aus ihrer sozialen Isolation führen und diese selbst für die Ehrenamtsarbeit gewinnen. Auch ehrenamtliche Hilfsangebote für Migrantinnen und Migranten, die diese zum Mitmachen überzeugt haben, wären für eine Bewerbung geeignet. Auch für Menschen mit Behinderung ist ehrenamtliches Engage-

ment oftmals ein Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe. Wenn diese sich dann selbst ehrenamtlich einbringen, erfüllen die Projekte die Voraussetzungen für eine Bewerbung.

Alle Mitglieder der bayerischen Diakonie – örtliche diakonische Einrichtungen und Werke, Diakonievereine, Kirchengemeinden etc. – sind herzlich eingeladen, sich um einen der drei Preise im Gesamtwert von 7.500 Euro zu bewerben.

Der erste Preis, gestiftet von der St. Gumbertus Stiftung Ansbach, ist mit 4.000 Euro dotiert. Der zweite Preis in Höhe von 2.000 Euro ist je zur Hälfte vom Versicherer im Raum der Kirchen (vrk) und der BKK Diakonie finanziert. Den dritten Preis in Höhe von 1.500 Euro spendet die CURACON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Das Sonntagsblatt fördert den Diakonie-Wettbewerb durch Berichterstattung. Das Diakonische Werk Bayern bedankt sich bei allen Sponsoren für deren jahrelange und kontinuierliche Unterstützung.

Die Bewerbungsfrist läuft vom 1. Februar bis zum 31. Mai 2024. Das Bewerbungsformular steht im Internet zur Verfügung (www.diakonie-bayern.de/wettbewerb2024). Unter diesem Link ist auch das Faltblatt des Diakonie-Wettbewerbs mit weiteren Informationen eingestellt.

Die Jury aus dem Kreis der Organisator:innen und externen Expert:innen wird im Sommer 2024 über die Preisvergabe entscheiden. Die Preisverleihungen werden im Rahmen der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Bayern am 24. Oktober 2024 in Nürnberg stattfinden.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Dr. Leonie Krüger, Öffentlichkeitsreferentin im Diakonischen Werk Bayern, gerne zur Verfügung (Tel.: 0911 9354-207, E-Mail: krueger@diakonie-bayern.de).

Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

In allen
unseren
Gruppen
ist noch
Platz!

Jubiläumskonzert der Erwin-Fricke-Stiftung

Sonntag, 21. April,
17 Uhr, St. Gumbertus

Martina Trumpp und
Sabine Lehr, Violine

Ansbacher Kammerorchester

Windsbacher Knabenchor
Leitung: Ludwig Böhme

Die Erwin-Fricke-Stiftung ist ein wichtiger Förderer der Musik und feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert.

Auf dem Programm stehen u.a. Giacomo Puccinis *Messa di Gloria* und das hochvirtuose Konzertstück *Introduction et Rondo Capriccioso* für Violine und Orchester von Camille Saint-Saens.

KARTEN:
Theater Ansbach –
Kultur am Schloss

AnKlang instrumental sucht Verstärkung

Seit mehr als zwei Jahren existiert nun der Instrumentalkreis AnKlang instrumental. Meist tritt er zusammen mit seiner „großen Schwester“, dem Gottesdienstchor AnKlang vokal auf und ist für den Chor eine große Bereicherung. Doch es werden auch rein instrumentale Werke geübt, mit denen unsere Gottesdienste musikalisch gestaltet werden.

Momentan sind wir etwas „flötenlastig“ und suchen vor allem Verstärkung bei den Streichinstrumenten.

Es reicht ein solides Beherrschen des Instrumentes, Profi-Niveau wird nicht erwartet und alle Altersstufen sind willkommen.

Wir proben in der Regel am **1. und 3. Montag im Monat** um 19 Uhr im **Gemeindezentrum St. Johannis**.

Bei Interesse gerne bei Dekanatskantorin Ulrike Walch melden:
ulrike.walch@elkb.de
oder ☎ 0981 97788351

Singen tut gut



Vom Spatenchor (ab drei Jahren) bis zur Jugendkantorei gibt es für alle Altersgruppen eine Chorgruppe:

Spatenchor: Drei bis Fünfjährige
Dienstag, 15.00-15.40 Uhr

Minis: Vorschule und 1. Klasse
Dienstag, 15.45-16.25 Uhr

Midis: 2. und 3. Klasse
Dienstag, 16.30-17.15 Uhr

Maxis: 4. bis 6. Klasse
Dienstag, 17.15-18.00 Uhr

Jugendchor ab 7. Klasse
Dienstag, 18.00-19.00 Uhr

Informieren Sie sich unter:
www.an-klang.info
oder nehmen Sie Kontakt mit
Dekanatskantorin Ulrike Walch auf.

ulrike.walch@elkb.de
oder ☎ 0981 97788351

Kaleidoskop

DEUTSCHER EVANGELISCHER
FRAUBUND

MONATSTREFFEN

Der Deutsche Evangelische Frauenbund lädt Mitglieder und Interessierte ein:

Am Mittwoch!!!

24. April um 14.15 Uhr
bis ca. 16 Uhr

Gemeindezentrum St. Gumbertus,
Beringershof Joh.-Seb.-Bach-Platz 5

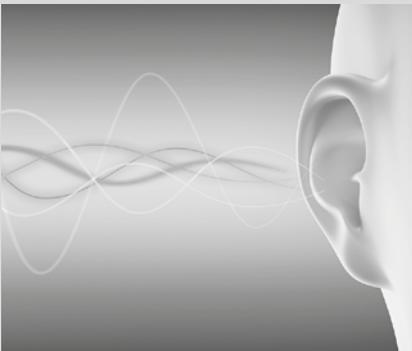
ZUM VORTRAG

„HNO-Erkrankungen im Alter“

Referent:

Dr. Aiad Jabbour –
Facharzt für HNO-Erkrankungen

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



Der Sommer steht vor der Tür
und schöne Kleidung wartet
auf Kunden!

FUNDGRUBE

Turnitzstraße 1

In den Osterferien
geschlossen!

jeden Mittwoch und Freitag
von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet

Sachspenden können abgegeben
und gegen geringe Beträge erworben
werden:

Oberbekleidung, Unterwäsche,
Schuhe, Tisch- und Bettwäsche,
Glas- und Porzellanwaren usw.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Kontakt:

Auskunft wird gerne erteilt:

☎ 09842 9538092 oder

☎ 0151 42418391 oder

☎ 0159 06236240

Email: johanna.stoeckel@
frauenbund-ansbach.de

Auch im Internet
sind wir zu erreichen:

www.frauenbund-ansbach.de



NICHT ALLEIN
MIT MEINER TRAUER



Nicht allein mit
meiner Trauer



Dienstag, 23. April
18.30 bis 20 Uhr

Gemeindehaus
Hennenbach,
Martin-Leder-Straße 1
(Gottesdienstraum)

Weitere
Termine werden
auf Wunsch
gerne
vereinbart.

Offener Gesprächsabend

Leitung: Pfarrerin Andrea Möller

☎ 21 41 60 83

und Gemeindefreferentin i.R.
Elisabeth Jonen-Burkard

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen
und Katholischen Erwachsenenbildung.

Keine Anmeldung erforderlich.

Kaleidoskop

„IRRE NÄCHTE“ IN MITTELFRANKEN, 17. APRIL IN ANSBACH

Der Film „Rose - eine unvergessliche Reise nach Paris“ hat das Leben mit Schizophrenie zum Thema

Vom 8. April bis 15. Mai veranstalten die Bezirkskliniken Mittelfranken, der Krisendienst Mittelfranken und die Sozialpsychiatrischen Dienste wieder die „Irren Nächte in Mittelfranken“. An 13 Orten und 14 Terminen wird in diesem Jahr der Film „Rose - eine unvergessliche Reise nach Paris“ von Niels Arden Oplev gezeigt.

In Ansbach läuft der Film am Mittwoch, 17. April um 19.30 Uhr in den Kammerspielen.

Über den Film

Im 2023 erschienenen Film sorgt Inger (Sofie Gråbøl) im Herbst 1997 für eine unvergessliche Busreise nach Paris. Inger leidet unter Schizophrenie und wohnt im Heim. Sie reist mit ihrer Schwester und deren Mann auf einer geführten Tour mit dem Bus nach Paris, wo sie dreißig Jahre zuvor eine unvergessliche Zeit verbrachte. Unterwegs und vor Ort mischt sie mit ihrer schonungslosen Offenheit die Mitreisenden auf. Schnell gerät die Familie zwischen Unverständnis und Vorurteile.

Doch in Paris angekommen, wird klar, dass alle ihr Päckchen mit sich herumtragen.

Über die „Irren Nächte“

Wenn Menschen psychisch krank werden, haben die Betroffenen und Angehörigen neben der Belastung durch die Krankheit oft auch noch mit Vorurteilen zu kämpfen. Ziel der Filmreihe „Irre Nächte“ ist es, auf psychische Krankheiten aufmerksam zu machen und darüber aufzuklären. Der dort gezeigte Film soll zeigen, dass psychische Erkrankungen zur Normalität gehören und jederzeit jeden treffen können. Deswegen diskutieren im Anschluss an die Filmvorführungen Mediziner, Psychologen und Sozialpädagogen mit dem Publikum über den Film und beleuchten dabei verschiedene Aspekte psychischer Erkrankungen. In Ansbach sind das Dr. Uwe Enders, Stv. Chefarzt des Bezirksklinikums Ansbach, Jasmin Thoma, Leiterin der Beratungsstelle für seelische Gesundheit und Matthias Wedel für den Krisendienst Mittelfranken.

EXPEDITION: DEPRESSION

Das Landratsamt Ansbach – Gesundheitsamt und Kiss Ansbach zeigen am 24. April 2024 in den Kammerspielen Ansbach und am 7. Mai 2024 im Kulturkino Feuchtwangen den Film „Expedition: Depression“ in Kooperation mit den Bezirkskliniken Mittelfranken.

Fünf junge Menschen sind auf einer außergewöhnlichen Reise gemeinsam durch Deutschland unterwegs – auf den Spuren ihrer Depression. Mittlerweile leiden ca. fünf Millionen Menschen in Deutschland an dieser Erkrankung, viele schon seit dem Kindes- oder Jugendalter. Der Film versucht mehr über die Entstehung von Depressionen, ihre Behandlung und den Umgang damit herauszufinden und Antworten auf die Frage zu geben: „Was kann anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Umgang mit ihrer Erkrankung helfen?“

Der Film sendet drei wichtige Botschaften: Eine Depression kann jeden treffen, Depression ist behandelbar und vielleicht die Wichtigste: „Du bist nicht allein!“

Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit mit betroffenen Menschen und den ortansässigen Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen.

„Expedition: Depression“ ist ein Dokumentarfilm von sagamedia und ein Projekt der Deutschen DepressionsLiga, gefördert vom AOK-Bundesverband. Näheres unter <https://depressionsliga.de/projekte/expedition-depression/>

Eintritt
frei

Kaleidoskop

EINFACH HEIRATEN AM 24. APRIL

„Einfach heiraten“ oder „Einfach ein Segen“ für Ihre Partnerschaft – unkompliziert bei uns.

Am **24.4.24**, von 10 bis 18 Uhr in der Schwanenritterkapelle von St. Gumbertus.

Glücklich zu zweit. Aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt? Immer kam etwas dazwischen? Vielleicht zu aufwändig, zu teuer, zu kompliziert?

Jetzt ist Ihre Chance: Einfach Heiraten! Stressfrei und ohne Tamtam. Sagen Sie JA zueinander und bekommen Sie einen Segen für Ihre Partnerschaft. Sie sind standesamtlich verheiratet, sind verliebt, leben in einer Partnerschaft oder als Jubelehepaar:

Sie sind herzlich willkommen.



Wie es genau funktioniert?

Sie kommen am 24.4.24 einfach und spontan und Sie melden sich im Pfarramt am Johann-Sebastian-Bach-Platz 5 an.

Wir führen ein persönliches Gespräch mit Ihnen und lernen Sie kennen. Sie sagen uns Ihre Wünsche und dann ist es soweit für Ihr JA. Für Musik, Blumenschmuck und Sektempfang ist gesorgt.

Wir haben Timeslots von 20 min für die kurzen Gottesdienste.

Für Anmeldung und Vorgespräch sowie dem anschließendem Sektempfang planen Sie einschließlich des Gottesdienstes 30 Minuten ein.

Gerne können Sie sich auch einen Wunschtermin im Vorfeld im Pfarramt reservieren unter der Telefonnummer ☎ 0981 2681.

Zur Info:

Wir ersetzen kein Standesamt. Wir fragen nach keiner Kirchenzugehörigkeit beim Segnen. Wir tragen Ihre kirchliche Hochzeit auf Wunsch gerne hinterher in die Kirchenbücher ein.

Dazu brauchen wir einfach von Ihnen Ihre standesamtliche Traurkunde, Ihre Ausweise und eine oder einer von Ihnen muss evangelisch sein.

Traut euch!

Wir haben alles vorbereitet.

Diese Pfarrerinnen und Pfarrer sind für Sie da: Thomas Bartolf (Vikar), Oliver Englert, Dörte Knoch, Elisabeth Küfeldt, Andrea Möller und Jens Porep



Kaleidoskop



VERANSTALTUNGEN DES EVANGELISCHEN BILDUNGSWERKES APRIL 2024

- ➔ **Sa, 6. April, 14.30–16.30 Uhr:**
April, April, der weiß nicht was er will
- *Wettererkundung für Familien mit Kindern (2-12 Jahre)* -

Wir erkunden gemeinsam unterschiedlichste Wetterarten. In kleinen kindgerechten Experimenten und Bastelarbeiten wollen wir verschiedene Wetterphänomene erforschen. Auch gehen wir der Frage auf den Grund, welchen Unterschied es zwischen Wetter und Klima gibt. Ein Nachmittag mit sicherlich vielen AHA-Momenten für Groß und Klein.

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Ansbach-Meinhardswinden, Meinhardswindener Straße 47, 91522 Ansbach.

Unkostenbeitrag für das Material: 5 € pro teilnehmenden Kind.

Die Veranstaltung wird durchgeführt nach der Konzeption für Eltern, Kind und Familienarbeit des EBW im Dekanat Ansbach

Mit: Sabrina Sommer (sommer@ebw-ansbach.de). Referentin: Jasmin Mena Sauterel (Umweltwissenschaftlerin und Bildungsreferentin für nachhaltige Entwicklung).

- ➔ **Di, 9. April, 19:30–21 Uhr:**
Göttliche Vision versus Künstliche Intelligenz – Welche Botschaft haben die Aussagen der heiligen Hildegard für die heutige Zeit?

Vortrag von Michaela Erben/Hildegardladen Ansbach

Der Vortrag gibt einen kurzen Einblick in das Leben und das Werk der Hildegard von Bingen. Von Kind an konnte sie Dinge schauen, die anderen verborgen blieben. Später als Nonne schrieb sie ihre Schauungen auf. Ihre Werke sind uns erhalten. Doch welche Bedeutung haben sie für die heutige Zeit, die hoch technologisiert und verwissenschaftlicht ist und in der für göttliche Visionen kein Raum mehr zu sein scheint? Der Vortrag zeigt auf, wie die Botschaft der Heiligen Hildegard heute noch/wieder ein Wegweiser für uns Menschen sein kann und vermag unsere Lebensenergie zu stärken.

Mit Margit Scheiderer, Mitarbeiterin im Bildungswerk (ebw.ansbach@elkb.de).

Veranstaltungsort: Kulturforum Ansbach, Reitbahn 3, 91522 Ansbach.

- ➔ **Do, 11. April, 19 Uhr:**
Lachyoga – Wir lachen dem Frühling entgegen!
Lachyoga verbindet Atemübungen mit Spaß!

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum St. Johannes Ansbach, Schaitbergerstraße 6–8, 91522 Ansbach.

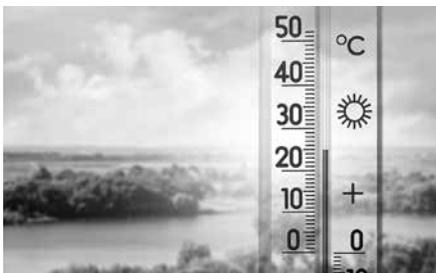
Referentin: Margit Scheiderer, ausgebildete Lachyoga Trainerin, Mitarbeiterin im Bildungswerk (ebw.ansbach@elkb.de).

- ➔ **Mo, 15. April, 19 Uhr:**
LEHRHAUS: Mehr als zwei Narrative... Israel heute.
Onlineveranstaltung:

Vortrag, Information und Gespräch zur Geschichte und Gegenwart des Staates Israel mit Georg Rößler (Jerusalem).

Veranstaltungsort: Online, über Zoom.

Bitte im EBW anmelden:
ebw.ansbach@elkb.de





Georg Rössler schreibt zu seinem Buch "Nicht für Deutsche...? - Yad Vashem als Ort und Wirklichkeit": "Gegenwärtig interessieren sich besonders die Verbände der deutschen Geschichts- und Politiklehrer für dieses Buch. Und zu Israel gibt es wahrscheinlich auch nichts Vergleichbares auf dem Markt. Dabei dient Yad Vashem hier mehr als Sprungbrett auch für weiterführende Themen. In 42 kurzen Kapiteln werden praktisch alle verückten und weniger verrückten Fragen angesprochen, die sich zu Israel stellen und gestellt werden! Oder - „politisch korrekt“ verschluckt und unterdrückt werden: Etwa, warum „Juden vielleicht auch selbst Schuld daran sein könnten, daß sie immer wieder verfolgt werden“...? Warum tun sich verschiedene Kirchen regelmäßig (und theologisch auch sehr nachvollziehbar) so schwer mit Israel? Warum bin ich bekennender Antisemit? Warum reden Israelis und Deutsche eigentlich immer aneinander vorbei? Wieso gehört die Diskussion um den Konflikt zwischen Israel

und den Palästinensern („der Elefant im Raum“) genau nach Yad Vashem und welche Lösungen sich dazu anbieten. Ein gerechter Frieden – wie könnte das ausschauen? Was sind die Schwierigkeiten von Gedenkstätten und warum geht „Betroffenheitspädagogik“ immer nach hinten los? Was ist die Verbindung zwischen Hiob und „Scarface“ mit Al Pacino?! Gelesen und recht schön besprochen wurde das Buch von Prof. Yehuda Bauer als dem Doyen der internationalen Holocaust-Forschung, von Stephan Reimers als dem ehemaligen Vorsitzenden von Aktion Sühnezeichen und langjährigen Vertreter der evgl. Kirche Deutschland im Bundestag, sowie von Gil Yaron als einer der prominentesten Stimmen im israelisch-dt. Dialog.“ Georg Rössler lebt in Jerusalem und ist mit einer jüdischen Israelin verheiratet. Der christlichjüdische Dialog und die deutsch-israelischen Beziehungen sind ebenso wie das komplexe Feld der jüdisch-arabischen Beziehungen konkrete Themen in seinem Lebensalltag. Nach einer Ausbildung in Deutschland als Deeskalationstrainer gründete er 2003 „SOS-Gewalt/Zentrum für Friedenspädagogik in Israel e.V.“ (www.matzmichim.org.il). Als lizenzierter Reiseleiter führt Rössler seit 1985 überwiegend christliche Pilger sowie politische Bildungsreisegruppen durch Israel und Palästina. So bietet er als interessante Persönlichkeit neue Zugänge und Denkanstöße.

➔ **Mi, 17. April, 19.30 Uhr:**
Fortbildung: "Das helfende Gespräch"
von und mit Pfr. i. R. und Gestalttherapeut

Ernst SchwabTipps für den Umgang mit Menschen in kniffligen seelsorgerischen Situationen: Ob bei zufälligen Begegnungen, bei Geburtstagsbesuchen, Krankenbesuchen oder der Begegnung mit einem Trauernden, oft sind wir unsicher. Wir kommen in Situationen bei denen wir uns hilflos vorkommen. Wie kann ich das Gespräch beginnen? Wie zeige ich angemessen, Interesse und Mitgefühl? Wie reagiere ich, wenn mein Gegenüber Äußerungen macht, die ich nicht verstehe oder nicht akzeptieren kann? Durch einige hilfreiche Anregungen und einen Erfahrungsaustausch über praktische Beispiele können Sie mit einem spannenden Abend rechnen. Diese Fortbildung richtet sich an alle, die sich seelsorgerisch engagieren, aber auch an alle GruppenleiterInnen, PfaramtsmitarbeiterInnen, Erwachsenenbildungsbeauftragte und an alle Menschen, die sich wünschen souveräner in bestimmten Situationen zu sein.

Mit Margit Scheiderer, Mitarbeiterin im Bildungswerk (ebw.ansbach@elkb.de).

Referent: Pfr. i. R. Ernst Schwab.

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Weihenzell, Petersdorfer Str. 2, 91629 Weihenzell.

➔ **Mi, 24. April, 14–18 Uhr:**
Impulstag für die Seniorenarbeit.
Fortbildung für Mitarbeitende in
den Seniorentreffs und Interessierte.

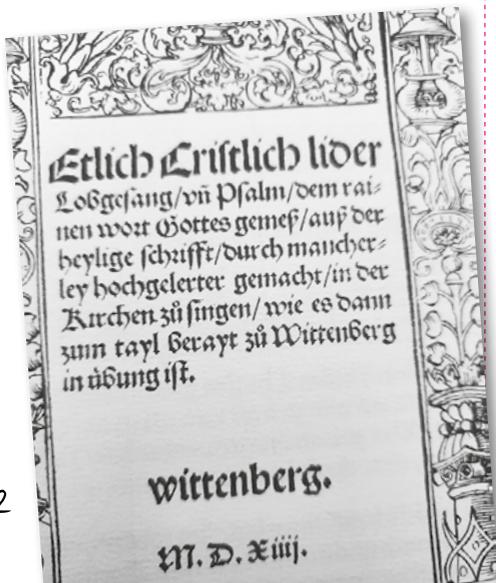
Evangelisches Gemeindehaus
Ansbach-Schalkhausen,
Kirchplatz 13,
91522 Ansbach-Schalkhausen.

Thema: Tanzen im Seniorenkreis

Referentinnen: Seniorenkreisleiterinnen
mit dem Evangelisches Bildungswerk
im Dekanat Ansbach
ebw.ansbach@elkb.de

➔ **Do, 25. April, 19.30 Uhr:**
500 Jahre Evangelisches Gesang-
buch – Das Achtliederbuch 1524.

Vortrag von Prof. Dr. Rudolf Keller
über das erste Evangelische Gesan-
buch – Auftaktveranstaltung zu 500
Jahre Evangelisches Gesangbuch.



Das Achtliederbuch mit dem Titel „Erich Cristlich liden / Lobgesang und Psalm“ ist die erste deutschsprachige evangelische Liedersammlung, erschienen 1524. Es ist in gewisser Weise Vorläufer aller evangelischen Gesangbücher, zusammen mit dem Liederbuch von Johann Walter (auch 1524) und dem Erfurter Enchiridion. Die Schrift, die eher „eine lose buchhändlerische Zusammenfassung“ von als Einblattgedruckten kursierenden Liedern als ein planmäßig zusammengestelltes Gesangbuch darstellt, wurde zur Jahreswende 1523/1524 in Nürnberg von Jobst Gutknecht gedruckt. Aus Tarnungsgründen hat das Titelblatt nicht Nürnberg, sondern Wittenberg als Erscheinungsort. Die Broschüre enthält auf zwölf Seiten acht Lieder (auf fünf Melodien), davon vier von Martin Luther. Drei stammen von Paul Speratus, und eines ist anonym und verschiedentlich Justus Jonas dem Älteren zugeschrieben worden.

Referent: Prof. Dr. Rudolf Keller.

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum
St. Gumbertus Ansbach,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 5
(Beringershof),
91522 Ansbach.

SENIOREN- FAHRT

Dinkelsbühl, Segringen

Nachmittagsfahrt

Donnerstag, 18. April, 12 Uhr

Einstiegsstellen:

- 12.00 Uhr Sparkasse Eyb
- 12.05 Uhr Welsersstraße-Ost*
- 12.10 Uhr Stahlstraße
(Auto-Hoffmann)
- 12.15 Uhr Friedenskirche*
- 12.20 Uhr Steingruberstraße
(Kindergarten)*
- 12.25 Uhr Hennenbach,
Tergartenstraße*
- 12.30 Uhr Schlossplatz-Inselwiese
Haltestelle Nr. 8

* Bedarfshaltestellen,
bitte bei Anmeldung angeben.

Leitung: Anke Schmiedgen.

Teilnehmergebühr: 20 €
wird im Bus eingesammelt,
bitte passend mitbringen
Der Fahrtpreis schließt neben den
Fahrtkosten alle Eintritte und
Führungen mit ein

Anmeldung beim Bildungswerk

☎ 46089915

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de



Kaleidoskop

TAIZÉ ANDACHT



ANDACHT

19.30 Uhr

Evangelische Gemeinde Katholische Gemeinden Methodistische Gemeinde

Gemeindehaus,
Eyber Str. 165

Marienkappelle Christkönig,
Josef-Fruth-Platz 5

Christuskirche,
Triesdorfer Str. 31

02.04.
02.07.
01.10.

07.05.
03.09.
03.12.

02.06.
03.11.

FRAUENTAG ANSBACH

Du bist herzlich eingeladen zum 2. Frauentag von Aglow Ansbach, einer überkonfessionellen, weltweiten Frauenarbeit!

Wir verbringen einen Tag unter dem Wort Gottes und feiern die Gemeinschaft. Dich erwarten spannende Vorträge, lebendiger Lobpreis, verschiedene Workshops.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Sei dabei und melde dich an unter:
www.frauentag-ansbach.de

Thema: **Wo bist du, Gott?**

Tag: 25. Mai

Ort: Onoldiasaal Ansbach, Hofwiese 1

Uhrzeit: 10 bis 16 Uhr

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende.

Eine Veranstaltung der Evangelischen Allianz Ansbach.

Kaleidoskop

CVJM



→ Sommer-Freizeit-
Schweden 2024

CVJM Ansbach

Jugend freizeit Schweden

für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Wann? 28. Juli bis 11. August 2024

Plätze? min. 12 max. 16 Teilnehmende

Wo? Högsma, Schweden

Preis? 799,- Euro

Leistungen? Anreise mit Kleinbussen und Fährverbindung, Verpflegung, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Programm, Leitung, Aktivitäten, Auslandskrankenversicherung, Nachtreffen

→ Jungschar
Freizeit Mai 2024

Blaues Kreuz Ansbach

Herzliche Einladung zur:
Jungschar Freizeit

Veitsweiler

20.05 - 25.05.2024

von 8 - 12 Jahren

179€ Teilnahmegebühr
159€ ab dem 1. Geschwistekind

Zur Anmeldung:

cvjm-ansbach.de



→ Jugendgruppe

Wir treffen uns 14-tägig jeweils dienstags von 18.30 bis 20.30 Uhr für Action, Spiele, Tiefgang, Gemeinschaft und vieles mehr!

Infos & Programm:

<https://ej-ansbachstadt.de/jugend/>

Zusätzlich gibt es alle 6-8 Wochen Specials.



JUGEND GRUPPE

Für Teens ab 13 Jahren
Dienstags 14-tägig | 18:30 - 20:30
+Specials

WWW.EJ-ANSBACHSTADT.DE

WÜRFLEIN

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Dicke Luft im Haus

Wir haben die Lösung



Moderne Heiz- und Lüftungssysteme
Lassen Sie sich beraten!

Würfler Haustechnik GmbH & Co. KG
Am Sportzentrum 5 · 91629 Weihenzell
Tel.: 09802 95100 · Fax 09802 1448
www.wuerfler-haustechnik.de
E-Mail: wuerfler-haustechnik@t-online.de

Brennholzverkauf

Forstbetrieb Krause
Industriestraße 10
91522 Ansbach
Tel: 0981 / 5565

forstbetrieb-krause.de



WATTENBACH

91522 Ansbach • Heilig-Kreuz-Str. 4-6 u. Türkenstraße 35

Gartenbaubetrieb
Friedhofsgärtnerei
Dekorationen
Binderei
Gartengestaltung
Raumbegrünung
Fluorop

Telefon 09 81/26 49 • Telefax 09 81/36 04

**Fr. Seybold's
Sortiments-Buchhandlung**

JOH. SEYERLEIN

Karlstraße 10 · 91522 ANSBACH
Tel. (09 81) 27 66 · Fax (09 81) 1 51 50
www.seyerlein.de
E-mail: info@seyerlein.de



KFZ - Krause GmbH
Zur Schwedenschanz 2
91522 Ansbach

Telefon 09 81/5565
Telefax 09 81/2138

E-Mail Kfz-Krause@t-online.de
www.Kfz-Krause.com

ASSISTANCE VBA ACE AYD ARCD

**Ihr starker Partner
rund um's Büro!
Alles aus einer Hand!**

über 45 Jahre
kaiser
Bürotechnik

IT-Hardwarelösungen
IT-Softwarelösungen
Kassensysteme
Büro- & Objekteneinrichtungen
Bürotechnik
Bürobedarf
Technischer Kundendienst
Bürobedarfs-Abholmarkt

Werner-von-Siemens-Str. 17
91522 Ansbach-Brodswinden
Tel.: (0981) 9 71 98-0
www.kaiser-bueroechnik.de

ZIEGLER ELEKTROTECHNIK

GmbH & Co. KG

- Kundendienst (24-Std. Service)
- Elektro-Anlagen
- Elektro-Geräte
- Sat-Anlagen
- Installation
- Photovoltaik
- Maurerarbeiten

Laurentiusstraße 9
91522 Ansbach
Telefon 09 81 - 6 64 39
Telefax 09 81 - 4 66 36 54
E-Mail: info@elektro-ziegler-ansbach.de

FINSTERER

Schreinerei & Holzbau

Vestenbergerstraße 15 Tel. 09802 9523019
91580 Petersaurach / OT Külbingen

www.holzbau-finsterer.de

Unser Büro in Ansbach: Galgenmühle 4

Firma **degeL** GmbH

Heizung & Sanitär

Triesdorfer Straße 36, Tel: 0981-3825

- Heizungen
 - Sanitär Anlagen
 - Solaranlagen
 - Autokühlerreparatur

FRIESS

SPENGLEREI DACHDECKEREI

Büttenstraße 22
91522 Ansbach
Tel. 09 81 / 23 25

Optiker KLEIN

Moderne
Brillen
Kontakt-
linsen

91522 Ansbach, Maximilianstr. 20
Tel. 09 81/20 61

Bestattermeister 

Wurdinger

BESTATTUNGEN

Triesdorfer Str. 32 • 91522 Ansbach
☎ (0981) 970 420

info@wuerdinger-bestattungen.de
www.wuerdinger-bestattungen.de

Kompetenz vor Ort

Fischer bad & heizung

**Badewanne raus –
großzügige Dusche rein!**

Barrierefrei umbauen –
bodengleiche Dusche, Haltegriffe,
Duschsitz und vieles mehr.

Mehr
Sicherheit
und
Komfort!

**Jetzt mit KfW Förderung
umbauen!**

75 Jahre
Fischer



Rothenburger Straße 48
91522 Ansbach
Telefon: 0981 / 488-000
www.fischer-haustechnik.de

Jochen Service wann Sie wollen!
Sauerhöfer

Sanitär-Kundendienst + Gasgeräte Service
Gas-Heizung + Installation + Spenglerei

Tel: 0981-9774121 · Handy: 0171-4914033 · Fax: 0981-2272

E-mail: info@sauerhoefer.de · Internet: <http://www.sauerhoefer.de>

Wir beraten Sie gerne !

GLACRYL
Kunststoff & Glas Hedel
GmbH

Glas-Reparatur-Service

Austausch angelaufener Isolierglasscheiben
Spiegel nach Maß
Acrylglas-Zuschnitt und Verarbeitung

Naumannstr. 13 • 91522 Ansbach
Tel. 09 81/23 38 • Fax 09 81/1 79 51



Bei uns in guten Händen.

www.caritas-hamborn.de



Jetzt auch mit Tagespflege

Caritas-Alten- und Pflegeheim
St. Ludwig

Jüdtstr. 1a, 91522 Ansbach

Tel. 0981 4870-0

www.altenheim-st-ludwig.de

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.



**DRUCKEREI
THUY**

T +49 (0) 981 / 46 11 20
info@druckerei-thuy.de
www.druckerei-thuy.de



**Betreutes
Wohnen**

unsere Stärke:
Unabhängigkeit,
Wohnqualität,
Sozialstation im Haus,
ambulante Pflege
in allen Pflegestufen möglich!

**Vollstationäre Pflege/
Kurzzeitpflege**

mit 48 Pflegebetten in familiärer
Atmosphäre,
kompetente und liebevolle Pflege,
gute Beratung

Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Wagner, Frau Siegfried, Frau Frank
Telefon 0981/970120 · Telefax 0981/9701230
Ludwig-Keller-Straße 40, 91522 Ansbach
E-Mail: Seniorenresidenz-Ansbach@gmx.de

STUDENTENPARK Ansbach-Claffheim



Hier entstehen
**45 Wohneinheiten mit
60 Wohnplätzen**
in nachhaltiger Bauweise.

Projektierung, Beratung und
provisionsfreier Verkauf:

ULLI
BAUTRÄGER *innovativ
&
nachhaltig*

91586 Lichtenau
Windsbacher Straße 9 a

Telefon 0 98 27 / 92 40-0
Telefax 0 98 27 / 92 40-30

www.ULLI-Bau.de Email: bautraeger@ULLI-Bau.de
ernst.muser@ULLI-Bau.de

+++ Info für Kapitalanleger +++

+++ Generalmietvertrag mit der Landesfinanzschule liegt vor+++



Gottesdienste im April



St. Bartholomäus, Brodswinden

1. April	Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst	PfarrerIn Scholz-Müller
7. April	Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Kietz
13. April	Samstag	17.00 Uhr	Konfirmandenbeichte	PfarrerIn Schiling
14. April	Misericordias Domini	9.30 Uhr	Konfirmation	PfarrerIn Schiling
21. April	Jubilate	10.00 Uhr	Freier Gottesdienst	PfarrerIn Schiling
28. April	Kantate	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Mohr



kein Kindergottesdienst im April

Christuskirche, Meinhardswinden



1. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Ostermontagsgottesdienst	Pfarrer Jonathan Gerber
7. April	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Ernst Schwab
14. April	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Konfirmation	Pfarrer Schuh
21. April	Jubilate	10.00 Uhr	Freier Gottesdienst	Pfarrer Schuh und Team
28. April	Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Andreas Sichermann



Kindergottesdienst findet zeitgleich zum Hauptgottesdienst am 28. April statt.

Gottesdienste im April



Friedenskirche

1. April	Ostermontag	10.30 Uhr	Etwas anderer Gottesdienst	Pfarrer z.A. Schnurrenberger und Team
7. April	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee	Prädikant Herrmann
14. April	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer/in Marquardt
21. April	Jubilare	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Porep
28. April	Kantate	10.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfarrer Porep und Konfis

Heilig Kreuz



1. April	Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Endt
7. April	Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Hubert
14. April	Misericordias Domini	9.30 Uhr	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfis	Pfarrer Spingler
20. April	Samstag	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst	Pfarrer Spingler
21. April	Jubilare	10.00 Uhr	Konfirmation	Pfarrer Spingler
28. April	Kantate	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Endt

Hier finden Sie unsere Internetseite:



Gottesdienste im April



St. Johannes

Hennenbach

1. April, Ostermontag				
3. April, Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Vikar Pohler Chorraum		
6. April, Samstag				
7. April, Quasimodogeniti	10 Uhr	Gottesdienst Dekan Dr. Büttner anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum		
10. April, Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Pfarrerin Küfeldt Chorraum		
14. April, Misericordias Domini	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Englert anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i. R. Acker- mann
17. April, Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Pfarrerin Knoch Chorraum		
21. April, Jubilate	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Möller anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum		
24. April, Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Pfarrerin Möller Chorraum		
27. April, Samstag	17 Uhr	Konfirmanden-Beichte mit Abendmahl, Pfarrerin Möller, Pfarrerin Küfeldt und Vikar Bartolf		
28. April, Kantate	10 Uhr	Konfirmation Pfarrerin Möller, Pfarrerin Küfeldt und Vikar Bartolf mit dem Posaunenchor Eyb	9.30 Uhr	Gottesdienst, Dekan i.R. Stiegler

Steingruber- straße

St. Gumbertus



		10 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst mit Abendmahl für Jung und Alt mit Tauferinnerung Pfarrerin Knoch, mit Kinderkantorei	1. April, Ostermontag
				3. April, Mittwoch
		17 Uhr	Konfirmanden-Beichte mit Abendmahl Pfarrer Englert und Pfarrerin Küfeldt	6. April, Samstag
10 Uhr	Gottesdienst mit Band Prädikant Mohr	10 Uhr	Konfirmation Pfarrer Englert und Pfarrerin Küfeldt, mit CVJM-Posaunenchor	7. April, Quasimodogeniti
				10. April, Mittwoch
		10 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfarrerin Möller, Pfarrerin Küfeldt und Vikar Bartolf anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum	14. April, Misericordias Domini
				17. April, Mittwoch
10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Küfeldt	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Englert anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum	21. April, Jubilate
				24. April, Mittwoch
				27. April, Samstag
		10 Uhr	Kantaten-Gottesdienst mit Abendmahl Dekan Dr. Büttner anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum	28. April, Kantate

Gottesdienste im April



St. Lambertus, Eyb

1. April	Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Roswitha Schiling
7. April	Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst	Theologin Heilwig Anschütz
14. April	Misericordias Domini	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Scholz-Müller
20. April	Samstag	18.30 Uhr	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation 1	Pfarrerin Scholz-Müller / Band
21. April	Jubilate	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation 1	Pfarrerin Scholz-Müller / Posaunenchor
27. April	Samstag	18.30 Uhr	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation 2	Pfarrerin Scholz-Müller / Band
28. April	Kantate	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation 2	Pfarrerin Scholz-Müller / Posaunenchor

St. Laurentius, Elpersdorf



1. April	Ostermontag		kein Gottesdienst in Elpersdorf	
6. April	Samstag	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst m. Abendmahl anlässl. der Konfirmation	Pfarrerin Knoch
7. April	Quasimodogeniti	9.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Nölp
14. April	Misericordias Domini	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunenchor	Pfarrerin Knoch
20. April	Samstag	18.00 Uhr	Wiedereinweihungskonzert "Jubilate" mit Führung zur Orgel	Orgelsachverständiger und KMD R.Dietz und Pfr. Dr. A. Seiferlein
21. April	Jubilate	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Knoch
28. April	Kantate	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Höhr

Kaleidoskop

SEELSORGE UND GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN

In den Pflegeheimen finden regelmäßig öffentliche Gottesdienste statt.

Nutzen Sie gerne einen Besuch z.B. bei einer alten Nachbarin zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch in ihrem neuen Zuhause.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sind auch gerne für ein persönliches Gespräch auf dem Zimmer bereit.

**Seniorenresidenz,
Ludwig-Keller-Str. 40**
Evangelischer Gottesdienst
jeden letzten Freitag im Monat, 16 Uhr
Pfarrerinnen Dörte Knoch

**Seniorenzentrum Hospital,
Hospitalstr. 2**
Evangelischer Gottesdienst zwei Mal
im Monat am Samstag um 15:30 Uhr,
der i.d.R. von Lektor Willi Aigner und
Pfr. i.R. Walter Dahinten gehalten
wird.
Pfarrerinnen Elisabeth Küfeldt

**Wohnpark Windmühle
Alten- und Pflegeheim Haus Heimweg,
Rummelsberger Str. 11+13**
Evangelischer Gottesdienst 14-tägig
am Sonntag, 9.30 Uhr, der i.d.R. von
der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Lektor Willi Aigner und Prädikantin
Ulla Seefried gehalten wird.
Mittwochsandacht in der Regel am
letzten Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Pfarrerinnen Andrea Möller

**Alten- und Pflegeheim St. Ludwig,
Jüdtstr. 1a**
Evangelischer Gottesdienst 14-tägig
am Dienstag, 15.30 Uhr
Pfarrerinnen Dörte Knoch

**Vitalis Wohnpark,
Louis-Schmetzer-Str. 15**
Evangelischer Gottesdienst
28. April, 10.45 Uhr,
Pfarrer i. R. Endt

**Seniorenheim
Haus an der Ludwigshöhe
Louis-Schmetzer-Str. 19**
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrer Hermann Spingler
17. April, 10 Uhr

GOTTESDIENSTE IM BEZIRKSKLINIKUM

jeweils 9 Uhr

7. April, Pfarrerin Marquardt
14. April, Pfarrerin Marquardt
21. April, Pfarrer Porep
28. April, Pfarrerin Marquardt

GOTTESDIENSTE IN DER RANGAUKLINIK

jeweils 19 Uhr
in der Kapelle der Rangauklinik,
Pfarrer Heinritz
N.N.

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

**Fachstelle für pflegende
Angehörige Stadt und
Landkreis Ansbach**

Brauhausstr. 22, 91522 Ansbach

☎ 09874 8 5555

e-mail: angehoerigenberatung.
ansbach@diakoneo.de

Veranstaltungen:

Angehörigengesprächskreis
in Ansbach, Brauhausstraße 22

➔ 11. April | 14.30 bis 16 Uhr

Kaleidoskop



Evangelische Schule Ansbach

Grund- und Mittelschule

christlich - engagiert - offen

Lernen Sie uns kennen am

Tag der Offenen Tür der Mittelschule,

am Freitag, 19. April 2024 von 15 bis 18 Uhr

Eintauchen und miterleben:

- Lernen und Arbeiten: ganzheitliche Bildung
- Leben und Glauben: Mensch im Mittelpunkt
- offener Ganzttag mit Projekten und Lernzeit: zuverlässig und kreativ
- als Eltern an der Ev. Schule: einbezogen
- Zeit für Gespräche

Unsere Ziele in der Mittelschule:

- Stärken und Aufbauen in Klasse 5 und 6 mit Ganztagsangebot
- Fördern und Fordern in M- und R- Kursen in Klasse 7 und 8
- Berufsorientierung und Bewerbungstraining
- Bereit fürs Leben sein – Abschlüsse öffnen neue Wege:
- Qualifizierender Schulabschluss in Klasse 9
- Mittlerer Schulabschluss in Klasse M10 (gleichwertig Realschulabschluss)
- Unsere Schülerinnen und Schüler sind am Arbeitsmarkt begehrt und finden oft zu 100% einen Ausbildungsplatz oder eine weitere Schulausbildung.

Informieren Sie sich gerne vorab über den Weg zum Schulplatz für die Klassen 2 bis zur M10

→ auf unserer Homepage



QR-Code scannen

→ per Mail:
sekretariat2@
evangelische-schule-ansbach.de

→ durch einen Anruf unter
0981 / 97 22 599 – 0

Interesse? Dann bitte das Formular „Voranmeldung“ auf unserer Homepage herunterladen, ausfüllen und abgeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie.

Vereinbaren Sie gleich ein Kennenlern-Gespräch für den 7. Mai 2024 zwischen Eltern – Kind – Lehrkraft.

BEI KONFLIKTEN ZU HAUSE

Zu Hause eskalieren die Konflikte?
Sie sind von häuslicher Gewalt betroffen?
Sie fragen sich, wie Sie Betroffenen helfen können?

Unter folgenden Notrufnummern finden Betroffene von Konfliktsituationen und häuslicher Gewalt oder ihr Umfeld kostenlos und anonym Hilfe und Beratung.

- ☎ **Elterntelefon** (0800) 111 0 550
- ☎ **Pflegetelefon** (030) 2017 9131
- ☎ **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**
(08000) 116 016
- ☎ **Hilfetelefon „Schwangere in Not“**
(0800) 40 40 020
- ☎ **„Nummer gegen Kummer“**
für Kinder und Jugendliche
116 111
- ☎ **Opfer Telefon – Weißer Ring**
116 006
- ☎ **Sucht- und Drogenhotline**
(01805) 31 30 31
- ☎ **Hilfetelefon sexueller Missbrauch**
(0800) 22 55 530
- ☎ **Polizei** 110
- ☎ **Telefonseelsorge**
Sorgen kann man teilen
(0800) 111 0 111, (0800) 111 0 222, 116 123

REGIONAL

- ☎ **Krisendienst Mittelfranken**
täglich 0 – 24 Uhr / 0800 655 3000
- ☎ **Krisendienst Psychiatrie Oberbayern**
täglich 0–24 Uhr | (0180) 6553000
- ☎ **Seelsorgetelefon – Evang. Luth. Dekanat Nürnberg**
täglich 9–17 Uhr | (0911) 214 14 14
- ☎ **Ökumenische Krisen- und Lebensberatung „Münchner Insel“**
Mo–Fr 9–18 Uhr | Do 11–18 Uhr
(089) 22 00 41, (089) 210 21 848
(0160) 95 78 63 08, (0151) 55 23 53 00
- ☎ **Konfliktberatung der Arbeitsstelle kokon von ausgebildeten Mediator*innen**
Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung der Evang.- Luth. Kirche in Bayern, der Regionalgruppe Franken im Bundesverband Mediation e.V. (BM) und der Gemeinwesen-Mediation Nürnberg (Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg)
(0911) 4304 238, in der Regel zu den Bürozeiten arbeitsstelle-kokon@elkb.de Bitte mit Telefonnummer, Rückruf erfolgt sobald wie möglich.

Ihre örtliche Kirchengemeinde ist für Sie da.

Viele evangelische Gotteshäuser haben ihre Türen geöffnet.
Dort können Sie zur Ruhe kommen und Kontakt zu Seelsorgenden finden.



Finden Sie Ihre Kirchengemeinde:
www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/kirchengemeinden.php

BERATUNGSSTELLE FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Für Menschen in psychischen Krisen:

Montag bis Donnerstag:
9 – 12 Uhr und 14 – 16:30 Uhr
Freitag:
9 – 13 Uhr und
nach Vereinbarung

Unter ☎ 0981 14440 oder
spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de
können Termine vereinbart werden.

frauenhaus@caritas-ansbach.de



Schluss mit Gewalt:



Erste Schritte für gewaltausübende Menschen
www.staerker-als-gewalt.de

Freund ...



Taufen

**Christuskirche,
Meinhardswinden**
Mailo Schlötterer

Friedenskirche
Amanda Geyer

St. Gumbertus
Elisabeth Schaudig

St. Johannes
Amir Paul Geiger

St. Laurentius Elpersdorf
Maya Müller
Franz Theis

KLINIK-SEELSORGE

Klinikum Ansbach
N.N.

BKH
PfarrerIn Susanne Marquardt
© 0981 46532470



Konfirmationen

**St. Bartholomäus,
Brodswinden**
Konfirmation am 14. April 2024

Miserikordias Domini
PfarrerIn Roswitha Schiling

Evelyn Depner
Christian Fischer

Julian Geißler
Achim Hufnagel

Kevin Leicht
Fynn Mayer

Mika Mildner
Maya Rettlinger

Paul Richter
Paula Schröder

Jonas Vogel
Andreas Walter

Lilly Walter
Cedric Witt

St. Gumbertus
Konfirmation am 7. April 2024

Quasimodogeniti
Pfarrer Englert und PfarrerIn Küfeldt

Johanna Barth
Stella Bloß

Liana Freitag
Anna Heidingsfelder

Louis Klemm
Mia Kocher

Nico Martin
Emma Prziwara

Liora Reiser
Lea Schulz
Finn Vix
Finn Weichselbaumer
Leon Wellhöfer

St. Johannes
Konfirmation am 28. April 2024

Kantate
PfarrerIn Möller, PfarrerIn Küfeldt
und Vikar Bartolf

Noah Abs
Maike Arlt

Vincent Baumbach
Emely Bergmann

Jonas Binder
Samira Binder

Raphael Cieslak
Helene Cran

Maxim Dykov
Max Emmert

Paula Gärtner
Daniel Heumann

Noah Kapp
Alexander Pirrsch

Michael Schwabauer
Madison Scott

Emma Valtin
Andreas Vogt

Anna Waldeck
Marie Waldeck

Jule Wick
Tayler Zaharcenko

und Leid



Beerdigungen

St. Lambertus, Eyb

Konfirmation am 21. April 2024
Jubilare, Pfarrerin Scholz-Müller
Sarina Datz
Elena Hoherz
Lena Schrenk
Alina Vogt
Helena Weiß
Sammy Weinfurter
Paco Pfeiffenberger

Konfirmation am 21. April 2024
Kantate, Pfarrerin Scholz-Müller
Rebecca Böhm
Justus Bardo
Emilio Benke
Niklas Diekmann
Lionel Gill
Filip Krodel
Jonas Westernacher

St. Laurentius, Elpersdorf

Konfirmation am 14. April 2024
Misericordias Domini
Pfarrerin Knoch
Elias Moog (Elpersdorf),
Simon Hetzel (Elpersdorf),
Mia Pace (Elpersdorf),
Jonathan Scheiderer (Höfen),
Daniel Schreiber (Elpersdorf),
Klara Schwab (Dombach i. L.),
Noel Wiesner (Elpersdorf),
Mika Wiesner (Elpersdorf)

Christuskirche, Meinhardswinden

Dieter Thierauf 81 Jahre

Friedenskirche

Wilhelmine Wißmüller 94 Jahre

Heilig Kreuz

Eduard Neuberger, 94 Jahre
Monika Clauss, 92 Jahre
Edith Breitschwert, 85 Jahre

St. Gumbertus

Manuela Wäger, 55 Jahre
Jan Panasjuk, 5 Monate
Gertraud Emma Volk, 98 Jahre
Edith Breitschwert, 85 Jahre

St. Johannis

Friedrich Schletterer, 90 Jahre
Hella Laubinger, 89 Jahre
Elfriede Vehlou, 79 Jahre
Ida Koslov, 62 Jahre
Johann Arold, 81 Jahre
Hans Reuter, 97 Jahre
Johanna Schaeffer, 88 Jahre
Rosemarie Heier, 89 Jahre

St. Lambertus Eyb

Ruth Bühlmeyer, 93 Jahre

Seelsorge- bereitschaft

Seelsorgebereitschaft

Am Wochenende können
Sie unter:

 9775555

in dringenden Fällen eine Pfarrerin
oder einen Pfarrer aus der Region
sprechen.

Lassen Sie es bitte länger
läuten und wenn Sie nicht gleich
jemanden erreichen, probieren Sie
es bitte noch einmal.

Christlicher Glaube ist ohne seine jüdischen Wurzeln nicht denkbar.

Jesus aus Nazareth war Jude. Er lebte seinen jüdischen Glauben und feierte seine Feste mit seinen Jüngern.

Unser Abendmahl entstand auf einer Sederfeier des jüdischen Passah Festes. Das neue Testament berichtet von den Festvorbereitungen und bezieht sich auf den Ablauf dieses Festes. Das Pesach hat zwei Ursprünge. Einmal ist es ein Erntefest und vor allem erinnert es an die Verschonung des Volkes Israel bei seinem Aufbruch und seiner Befreiung aus Ägypten. Es ist ein Freiheitsfest und fest der Bewahrung in dem die Güte Gottes gelobt und gefeiert wird. Weil die Israeliten beim überhasteten Aufbruch keine Zeit hatten den Teig für das Brot gehen zu lassen, buken sie ungesäuertes Brot aus Mehl, (Salz?) und Wasser. Das ist auch der Grund, warum wir Christen das Abendmahl mit Hostien feiern, die in gleicherweise ohne Hefe oder Sauerteig gebacken sind. Sie erinnern uns an die gemeinsame Wurzel. Jüdische Familien reinigen das ganze Haus von allen Spuren gesäuerten Teigs vor dem Fest. Dabei werden für die Kinder Plätzchen und Gebäckstücke versteckt, die sie finden sollen. Das erinnert sehr an unser Ostereiersuchen und ist auch ein großer Spass für Gross und Klein.

In Zeiten wachsenden Antisemitismus ist es gut und wichtig, sich der gemeinsamen Wurzeln und der Geschwisterschaft der beiden Religionen zu erinnern. Schließlich sind die Heiligen Schriften des Judentums: Weisung, Propheten und Schriften unaufgebar der erste Teil unserer christlichen Bibel. Der Gott der Befreiung ist der Vater Jesu Christi, der eben auch uns befreit und so neues Leben schenkt.